

Überwachung von Ingenieurbauwerken mittels Wireless Condition Monitoring

Markus RENNEN

1 Zusammenfassung

Wireless Condition Monitoring (WCM), drahtlose Zustandsüberwachung, etabliert sich zunehmend als Ergänzung oder gar Alternative zum klassischen geodätischen Instrumentenportfolio. Der Grund darin liegt im Wesentlichen in der Anspruchslosigkeit der Systeme in Punkto Installation und Wartung. Die Bezeichnung unterschlägt aber einen der signifikanten Vorteile: die Einbindung verschiedenartiger Sensoren, i.e. die Überwachung unterschiedlicher Parameter in einem "Abwasch", sogenannte Multisensorsysteme. Insbesondere bei der Überwachung von Ingenieurbauwerken spielt WCM seine Vorteile aus. WCM kann flexibel und ohne Erfordernis direkter Sichten installiert werden und instantan bzw. sukzessive zum Multisensorsystem erweitert werden.

... das Weitere steht im Tagungsband



Abbildung 1: Installation von Neigungssensoren zur Überwachung einer Stützmauer im zugangsbeschränkten Gleisbereich